

# **Aufgaben zu Abschnitt II.2<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> Aus: Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin u. a. 2010, S. 95 ff.

## Kontrollfragen<sup>1</sup>

- 1) Welche Aufgaben übernimmt die Kostenstellenrechnung?
- 2) Nach welchen Kriterien sollten Kostenstellen gebildet werden?
- 3) Unterscheiden Sie verschiedene Arten von Kostenstellen.
- 4) In welche Schritte läßt sich die Kostenstellenrechnung untergliedern?
- 5) Was sind primäre und sekundäre Stellenkosten?
- 6) Warum erfolgt eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung?
- 7) Welche Beziehungen bestehen zwischen der Kostenstellenrechnung sowie der Kostenarten- und der Kostenträgerrechnung?
- 8) Beschreiben Sie die Struktur eines Betriebsabrechnungsbogens.
- 9) Wann werden beim Stufenleiterverfahren exakte Verrechnungspreise bestimmt?

---

<sup>1</sup> Aus: Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin u. a. 2010, S. 95.

## Aufgabe II.2-1<sup>2</sup>

In einem Betrieb liegt ein Kostenstellensystem aus zwei Vorkostenstellen (Kostenstellen 1 und 2) sowie zwei Endkostenstellen (Kostenstellen 3 und 4) vor. Diesen Kostenstellen sind die folgenden primären Stellenkosten zugeordnet worden:

Kostenstelle 1:	120.000 [€]
Kostenstelle 2:	104.000 [€]
Kostenstelle 3:	90.000 [€]
Kostenstelle 4:	72.000 [€]

Die Kostenstelle 1 gibt 400 Leistungseinheiten an die Kostenstelle 2 ab sowie 800 und 600 Einheiten an die Kostenstellen 3 und 4.

Von Kostenstelle 2 werden 360 Leistungseinheiten für Kostenstelle 1, 700 Einheiten für Kostenstelle 3 sowie 940 Einheiten für Kostenstelle 4 erbracht.

Die Kostenstellen 3 und 4 sind Fertigungsstellen, deren Leistungen hier nicht näher aufgeschlüsselt werden sollen.

- a) Verwenden Sie das Anbauverfahren zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung.
- b) Führen Sie eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem Stufenleiterverfahren durch.
- c) Stellen Sie ein Gleichungssystem zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung auf, und bestimmen Sie mit dem Gleichungsverfahren die Gesamtkosten der Endkostenstellen.

---

<sup>2</sup> Aus: Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin u. a. 2010, S. 95.

## Aufgabe II.2-2<sup>3</sup>

In einem Betrieb wurden vier Kostenstellen gebildet. Für diese Kostenstellen sind die folgenden primären Stellenkosten ermittelt worden:

Kostenstelle 1 (Vorkostenstelle):	60.000 [€]
Kostenstelle 2 (Vorkostenstelle):	48.000 [€]
Kostenstelle 3 (Endkostenstelle):	70.000 [€]
Kostenstelle 4 (Endkostenstelle):	62.000 [€]

Die Kostenstelle 1 gibt 200 Leistungseinheiten an die Kostenstelle 2 sowie je 100 Einheiten an die Kostenstellen 3 und 4 ab.

Die Leistungsabgabe der Kostenstelle 2 beträgt 150 Einheiten an Kostenstelle 1, 250 Einheiten an Kostenstelle 3 sowie 400 Einheiten an Kostenstelle 4.

- a) Nehmen Sie eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem Anbauverfahren vor.
- b) Nutzen Sie das Stufenleiterverfahren für eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung.
- c) Stellen Sie ein Gleichungssystem zur simultanen innerbetrieblichen Leistungsverrechnung auf, und berechnen Sie damit die Gesamtkosten der Endkostenstellen.

---

<sup>3</sup> Aus: Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin u. a. 2010, S. 95 f.

## Aufgabe II.2-3<sup>4</sup>

Ein Betrieb besteht aus 3 Hilfskostenstellen (1, 2 und 3) sowie 2 Hauptkostenstellen (4 und 5). Die Hilfskostenstellen werden im Abrechnungsgang der Kostenstellenrechnung als Vorkostenstellen behandelt, die Hauptkostenstellen stellen Endkostenstellen dar. In jeder Hauptkostenstelle wird ein Endprodukt gefertigt. Die Leistungsbeziehungen zwischen den Stellen sind in der folgenden Tabelle angegeben.

nach von	1	2	3	4	5	Summe
1	–	20	10	50	40	120
2	–	–	–	40	40	80
3	40	30	–	30	20	120

Zwischen den Hauptkostenstellen bestehen keine Leistungsbeziehungen.

An primären Stellenkosten wurden für die einzelnen Stellen bisher ermittelt:

Stelle 1:	40.000 [€]
Stelle 2:	68.500 [€]
Stelle 3:	72.000 [€]
Stelle 4:	120.000 [€]
Stelle 5:	96.000 [€]

Noch nicht den fünf Stellen zugeordnet wurden die folgenden Stellengemeinkosten: Kalkulatorische Zinsen in Höhe von 130.000 € sowie Personalkosten in Höhe von 54.000 €. Diese sollen entsprechend dem Wert des Vermögens bzw. gemäß der Anzahl der Beschäftigten in den Stellen auf diese verteilt werden.

Der Wert des Vermögens sowie die Anzahl der Beschäftigten betragen bei den fünf Stellen:

Kostenstelle	Vermögen [€]	Beschäftigte
1	210.000	4
2	120.000	2
3	300.000	3
4	390.000	5
5	280.000	4

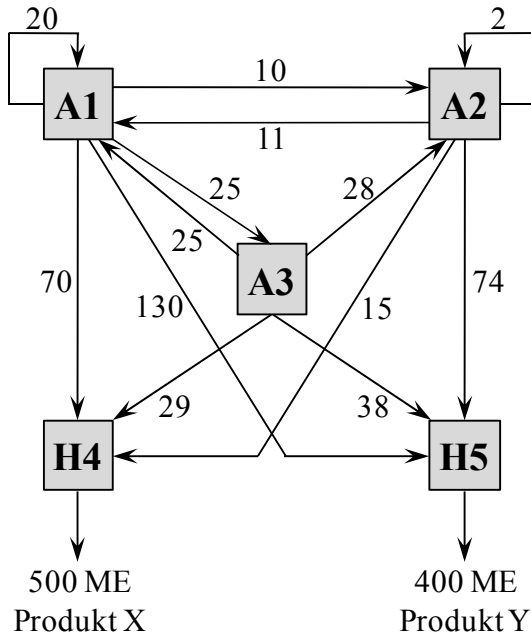
- a) Berechnen Sie die gesamten primären Stellenkosten.
- b) Führen Sie eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem
  - b1) Anbauverfahren
  - b2) Stufenleiterverfahren
  - b3) Gleichungsverfahrendurch.

---

<sup>4</sup> Aus: Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin u. a. 2010, S. 96 f.

## Aufgabe II.2-4<sup>5</sup>

In einem Betrieb sind drei Vorkostenstellen (A1, A2, A3) und zwei Endkostenstellen (H4, H5) gebildet worden. In Endkostenstelle H4 wird das Produkt X und in Endkostenstelle H5 das Produkt Y hergestellt. Die Leistungsbeziehungen zwischen den Kostenstellen und die Produktionsmengen der Produkte X und Y sind in der folgenden Zeichnung dargestellt:



Es sind folgende primäre Stellenkosten (in €) angefallen:

Kostenstelle	A1	A2	A3	H4	H5
primäre Stelleneinzelkosten	26.000	55.000	26.440	34.000	55.000
primäre Stellengemeinkosten	14.000	25.000	33.560	46.000	65.000

- a)
  - a1) In welcher Reihenfolge sollten die Kostenstellen angeordnet werden, damit das Stufenleiterverfahren zu möglichst genauen Ergebnissen führt?
  - a2) Führen Sie eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit dem Stufenleiterverfahren durch. Ermitteln Sie dabei auch die zu verrechnenden Gemeinkosten pro Mengeneinheit der Produkte X und Y.
  - a3) Handelt es sich bei dem von Ihnen in Aufgabenteil a2) berechneten Ergebnis um die exakte Lösung des Problems? Begründen Sie Ihre Aussage.
- b)
  - b1) Stellen Sie das Gleichungssystem für eine simultane Leistungsverrechnung auf, und ermitteln Sie die exakten Verrechnungspreise mit dem Gleichungsverfahren.
  - b2) Bestimmen Sie mit Hilfe der 'Methode des unbeirrten Drauflosrechnens' die Gesamtkosten der Endkostenstellen sowie die zu verrechnenden Kosten pro Mengeneinheit der Produkte X und Y.
  - b3) Ermitteln Sie die Verrechnungspreise mit Hilfe des Einzelschrittverfahrens. Berechnen Sie die Ausgangslösung, indem Sie die gesamten primären Stellenkosten durch die gesamten abgegebenen Leistungseinheiten (ohne Eigenverbrauch) dividieren.

<sup>5</sup> Aus: Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin u. a. 2010, S. 97 f.

## Aufgabe II.2-5<sup>6</sup>

Für einen Betrieb ist eine Kostenstellenrechnung vorzunehmen. Es liegen folgende Angaben über die entstandenen Kosten (in €) vor:

Kostenstelle	A1	A2	E3	E4
primäre Stelleneinzelkosten	5.000	8.000	16.000	10.000
primäre Stellengemeinkosten	10.000	14.000	14.000	34.000

Folgende Leistungsmengen  $m_{ij}$  wurden von Kostenstelle  $i$  an Kostenstelle  $j$  abgegeben:

$$\begin{array}{llll} m_{11} = 22 & m_{21} = 10 & m_{34} = 10 & m_{43} = 2 \\ m_{12} = 35 & m_{22} = 5 & & \\ m_{13} = 10 & m_{23} = 67 & & \\ m_{14} = 55 & m_{24} = 33 & & \end{array}$$

Insgesamt werden in der Endkostenstelle E3 240 Leistungseinheiten und in der Endkostenstelle E4 400 Leistungseinheiten produziert.

- Stellen Sie das Gleichungssystem für die simultane Leistungsverrechnung auf, und berechnen Sie die exakten Verrechnungspreise für die Leistungen der Kostenstellen mit Hilfe des Gleichungsverfahrens.
- Ermitteln Sie die zu verrechnenden Kosten je Stück (= Leistungseinheit) der Produktarten A (hergestellt in E3) und B (produziert in E4) mit Hilfe der 'Methode des unbeirrten Drauflosrechnens'.
- Bestimmen Sie die Verrechnungspreise mit Hilfe des Einzelschrittverfahrens. Verwenden Sie dabei eine Ausgangslösung, die sich aus der Division der gesamten primären Stellenkosten durch die insgesamt abgegebenen Leistungseinheiten (ohne Eigenverbrauch) ergibt.

**Hinweis: Weitere Aufgaben(-teile) zur Kostenstellenrechnung sind in den übergreifenden Aufgaben in Abschnitt V enthalten.**

---

<sup>6</sup> Aus: Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, 5. Aufl., Berlin u. a. 2010, S. 98.